



Masterstudiengang Suchthilfe (M.Sc.)



Postgradual, berufsbegleitend, DRV-zertifiziert.



Gleichrangige Vermittlung von theoretischem Wissen
und therapeutischer Handlungskompetenz



Professionelle Suchthilfe: Akademische Weiterbildung

Suchtprobleme stellen eines der größten Gesundheitsprobleme dar, mit schwerem Leid für die Betroffenen und ihre Angehörigen sowie enormen volkswirtschaftlichen Kosten.

Neben den substanzbezogenen Störungen mit Alkohol, Medikamenten, Cannabis, illegalen Drogen und Tabak sind vielfältige Probleme mit substanzungebundenen süchtigen Verhaltensformen festzustellen. Hierunter zählen insbesondere die Glücksspielstörung, die Computerspielstörung und der pathologische Internetgebrauch.

Für all diese Themen bietet der postgraduale und berufsbegleitende Masterstudiengang „Suchthilfe“ an der Medizinischen Hochschule Brandenburg eine spezialisierte akademische Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Suchttherapie an.

Dieser richtet sich vor allem an Diplom-Sozialarbeiter*innen, -Sozialpädagog*innen, -Psycholog*innen, Studierende der Psychologie mit Masterabschluss und Ärzt*innen.



Suchterkrankungen sind gesellschaftlich leider stark stigmatisiert.
Dabei verfügen wir über erfolgreiche Behandlungsmethoden.

Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer



Vorteile des Masterstudiengangs Suchthilfe

Die Studierenden studieren den Gesamtbereich der professionellen Suchthilfe und können sich im Verlaufe des Studiums umfassend wissenschaftlich und therapeutisch weiterbilden, um persönliche Schwerpunkte hinsichtlich der Behandlung und Erforschung von Suchtproblemen zu entwickeln.

- ψ Praxisorientiert und wissenschaftsbasiert
- ψ anerkannt für Promotion und Qualifikation für Leitungspositionen
- ψ Online-Vorlesungen zur Verringerung der Präsenzzeit
- ψ praktische Therapieübungen mit Schauspielpatient*innen
- ψ berufsbegleitend
- ψ Anerkennung durch die DRV zur Qualifikation als Gruppen- und Einzeltherapeut*innen im Tätigkeitsfeld der medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen

Master in Suchthilfe: Ihr nächster Karriereschritt

Ein Masterstudium in der Suchthilfe eröffnet Ihnen hervorragende Karrierechancen und neue Entwicklungsmöglichkeiten in einem wichtigen Fachbereich. Sie erwerben umfassendes wissenschaftliches und therapeutisches Wissen und vertiefen Ihr Verständnis für die professionelle Arbeit mit suchtkranken Menschen. Dabei haben Sie die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen – sei es in der Behandlung, Forschung oder Prävention.

Darüber hinaus stärkt das Studium Ihre fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten. Sie erweitern Ihre Führungskompetenzen und lernen, wissenschaftliche Standards gezielt zur Qualitätssicherung einzusetzen. Mit diesem Abschluss qualifizieren Sie sich für verantwortungsvolle Positionen und können aktiv zur Weiterentwicklung der Suchthilfe beitragen. Zudem eröffnet Ihnen der akademische Weg Perspektiven bis hin zur Promotion, wodurch Sie langfristig neue berufliche Möglichkeiten erschließen.

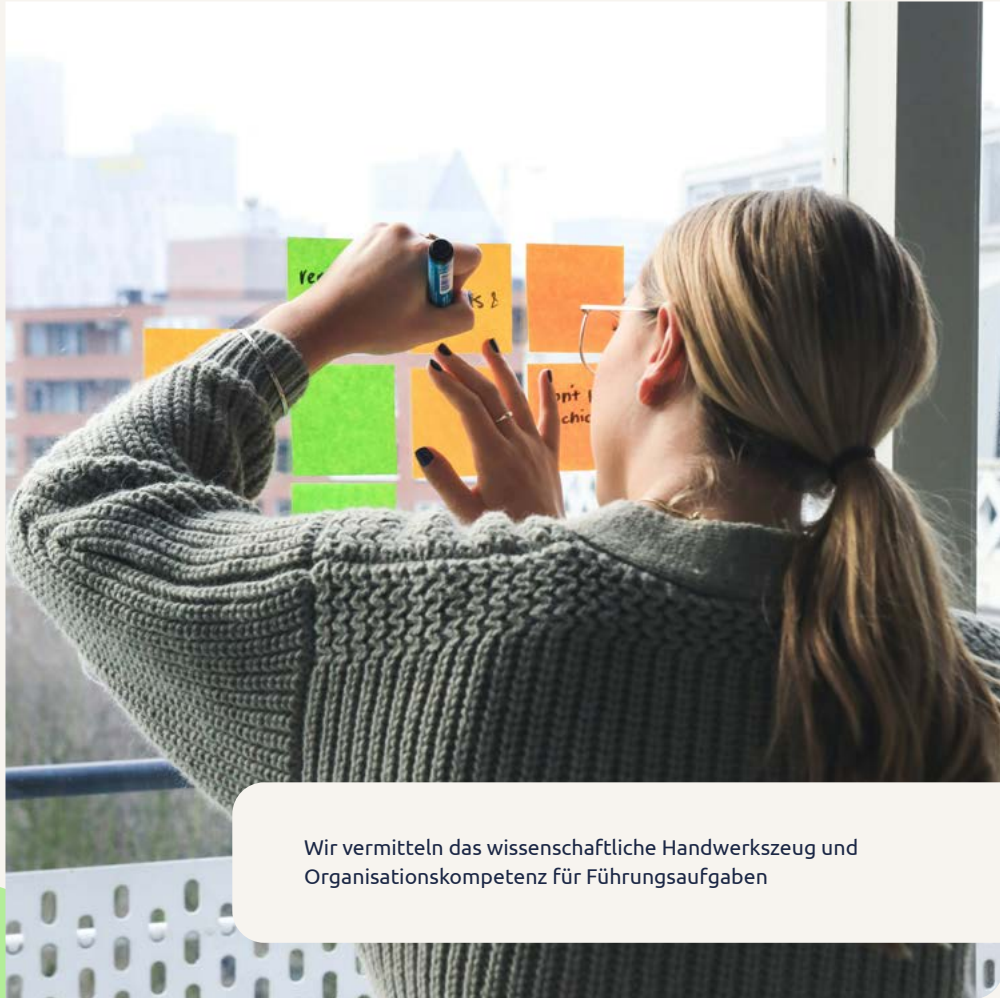
Zukunftsorientierte Fachkräfte fördern: Der Master als Investition in Ihre Einrichtung.

Der Masterstudiengang Suchthilfe qualifiziert Ihre Mitarbeiter*innen als Einzel- und Gruppentherapeut*innen in der medizinischen Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen.

Dabei investieren Sie gezielt in die Qualität und Zukunft Ihrer Einrichtung: Das Studium vermittelt fundierte verhaltenstherapeutische Kenntnisse über den gesamten Bereich der professionellen Suchthilfe.

Zusätzlich stärken Sie die Führungskompetenzen und die Fähigkeit Ihrer Mitarbeitenden, wissenschaftliche Standards in der Qualitätssicherung anzuwenden.

Dadurch profitieren Sie von hochqualifizierten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen und zur Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung beitragen können. Schließlich eröffnen Sie durch den Abschluss wissenschaftliche Perspektiven für Ihre Mitarbeitenden bis hin zur Promotion, wodurch Ihre Einrichtung auch langfristig wissenschaftlich verankert bleibt.



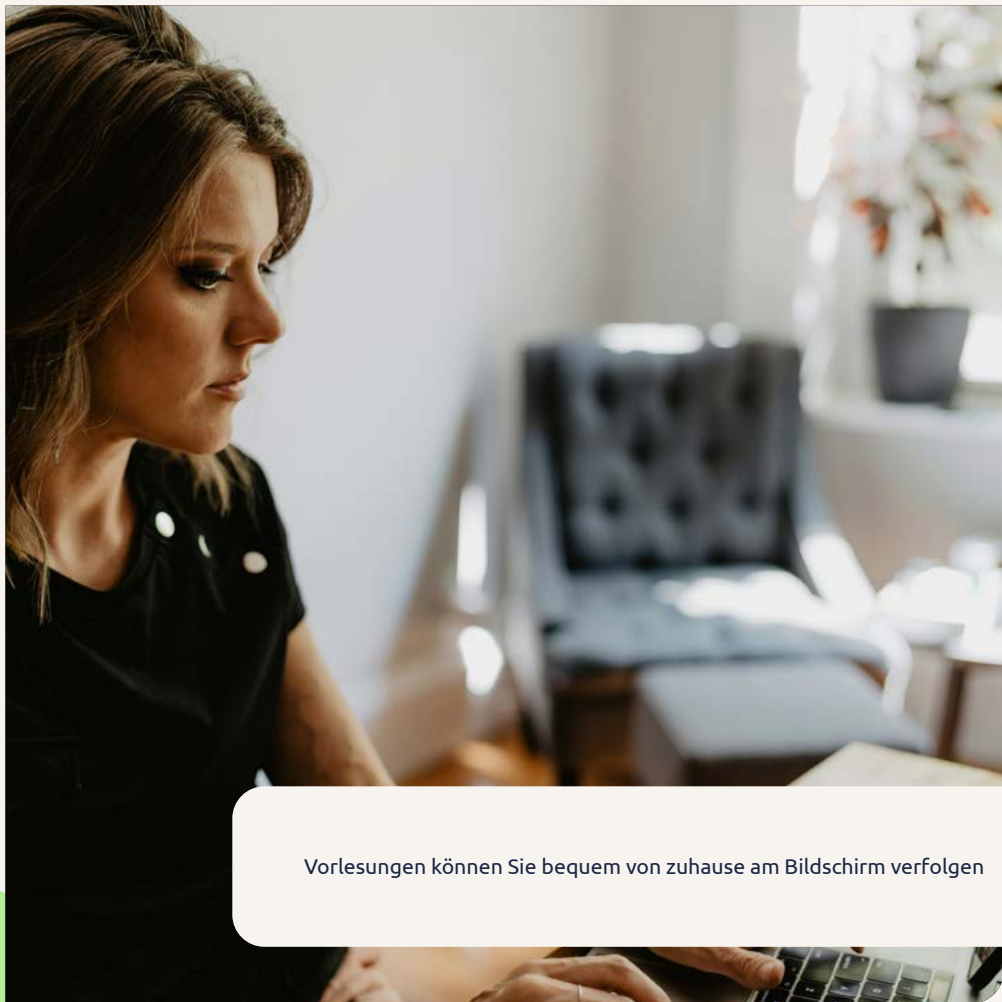
Wir vermitteln das wissenschaftliche Handwerkszeug und Organisationskompetenz für Führungsaufgaben



Studienziel: Suchttherapie, Prävention und Frühintervention.

Wichtigstes Studienziel ist die Qualifikation als Einzel- und Gruppentherapeut*in in der medizinischen Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen.

Suchthilfe beschränkt sich aber nicht auf die Behandlung bereits eingetretener Suchterkrankungen, sondern zielt darüber hinaus darauf ab, die Resilienz von Jugendlichen gegenüber Suchtproblemen durch Präventionsmaßnahmen zu stärken sowie durch Frühintervention und niedrigschwellige Hilfsansätze, Betroffene bereits bei riskantem oder schädlichem Konsumverhalten zu erreichen. Auch hierzu qualifiziert der Studiengang die Studierenden.



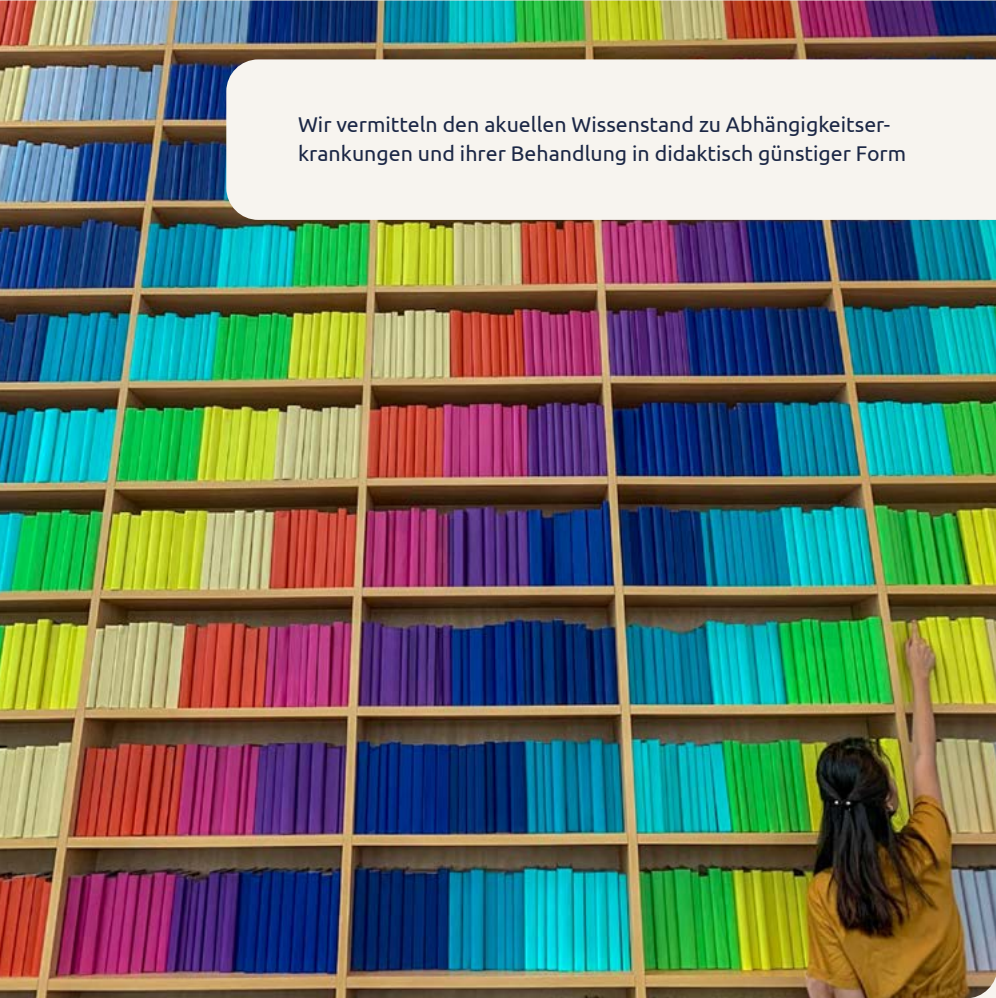
Vorlesungen können Sie bequem von zuhause am Bildschirm verfolgen



Studienziel: Leitungs- und Forschungs- kompetenz

Die gestiegenen Qualitätsanforderungen bei zunehmender Ökonomisierung im Gesundheitswesen, aber auch die veränderten Ansprüche der Mitarbeitenden erfordern in der Suchthilfe immer mehr Organisations- und Leitungskompetenz. Der Studiengang qualifiziert die Studierenden daher systematisch für die Übernahme von Leitungspositionen in Suchthilfeeinrichtungen und die Durchführung wissenschaftlich fundierter Qualitätssicherung. Er berechtigt zur anschließenden Promotion an einer Universität.

Mit diesem Masterabschluss qualifizieren Sie sich außerdem für leitende Funktionen in der Suchthilfe und erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Standards in der Qualitätssicherung anzuwenden. Darüber hinaus schaffen Sie die Grundlage für eine akademische Karriere durch die Möglichkeit zur Promotion.



Wir vermitteln den aktuellen Wissensstand zu Abhängigkeitserkrankungen und ihrer Behandlung in didaktisch günstiger Form



Sie möchten sich bewerben?

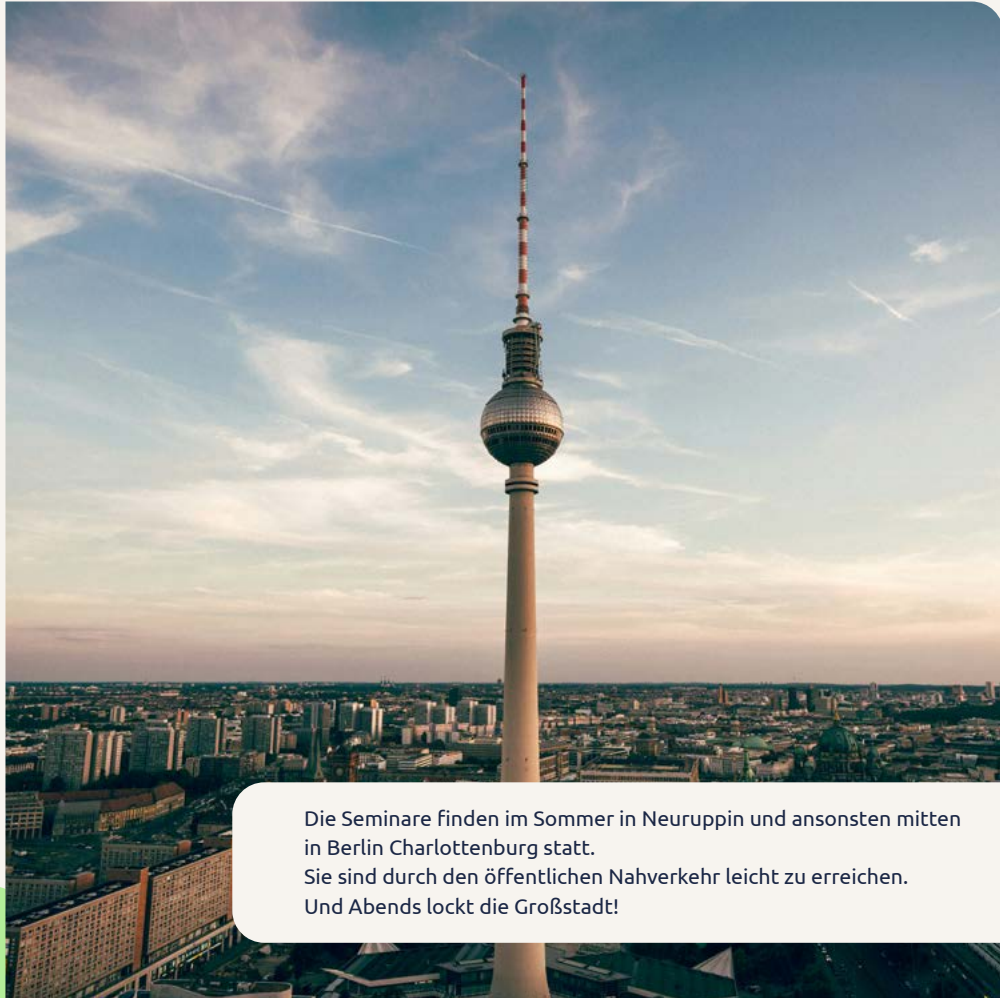
Bewerbungen an der MHB sind fortlaufend möglich. Der Studiengang ist noch nicht gestartet. Interessierte können sich unverbindlich dafür registrieren. Wir informieren Sie, sobald der Beginn des Studiengangs endgültig feststeht und die Bewerbungsfrist beginnt.

suchthilfe@mhb-fontane.de

Erforderliche Unterlagen sind

- ψ ein ausführliches Motivationsschreiben,
- ψ ein tabellarischer Lebenslauf,
- ψ Hochschulabschluss und
- ψ ggf. weitere Nachweise, die Ihre bisherigen Erfahrungen sowie Ihre Eignung für ein Studium belegen.

Nach Sichtung der schriftlichen Bewerbungsunterlagen laden wir Sie ggf. zu einem persönlichen Auswahlgespräch ein. Ihre individuelle Studien- und Berufsmotivation, einschlägige Vorerfahrungen und Ihre Fähigkeiten für ein eigenverantwortliches Studium sind für unsere Entscheidung wichtiger als exzellente Noten.



Die Seminare finden im Sommer in Neuruppin und ansonsten mitten in Berlin Charlottenburg statt.
Sie sind durch den öffentlichen Nahverkehr leicht zu erreichen.
Und Abends lockt die Großstadt!



Auf einen Blick:

Zulassungsvoraussetzung:	Abgeschlossener Bachelor in Sozialer Arbeit sowie abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Sozialarbeiter*in, Diplom-Sozialpädagoge*in oder Diplom-Psychologe*in sowie Studierende der Psychologie mit Masterabschluss und Ärzt*innen.
Studienbeginn:	Wintersemester
Bewerbungsfrist:	Bewerbungen sind jederzeit möglich. Die Plätze für die persönlichen Auswahlgespräche werden laufend vergeben.
Auswahlverfahren:	Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen werden potenziell geeignete Bewerber*innen zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen.
Abschluss:	Master of Science (M.Sc.)
Zertifikat:	Qualifikation als Einzel- und Gruppentherapeut*in in der medizinischen Rehabilitation von Abhängigkeits-erkrankungen
Regelstudienzeit:	5 Semester als berufsbegleitendes Studium
Studienart:	Hybrid mit Online-Vorlesungen und max. 6 Blockseminaren in Präsenz
Standort (Präsenz):	Neuruppin und Berlin Charlottenburg
Lehrsprache:	deutsch

Sie wollen postgradual, berufsbegleitend und DRV-zertifiziert Suchthilfe (M.Sc.) studieren?

Dann bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen zu Besonderheiten
eines Suchthilfestudiums an der MHB,
zum Auswahlverfahren oder zu Fragen
der Finanzierung finden Sie auf
unserer Webseite:



www.mhb-fontane.de/suchthilfe

Studienberatung

E-Mail: suchthilfe@mhb-fontane.de



Die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) ist eine staatlich anerkannte Universität in kommunaler und gemeinnütziger Trägerschaft. Sie steht für innovative, wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Lehrkonzepte sowie für fachübergreifende Lehre und Forschung.

Ein neues Verständnis von umfassender Bildung, Forschung und Entwicklung in Medizin, Psychologie, Psychotherapie und weiteren Gesundheitsberufen bildet an der MHB die Grundlage, um beispielhaft im Land Brandenburg zu nachhaltigen Ansätzen und Methoden in Forschung, Lehre und Versorgung zu gelangen.